



Gebets-Empfehlungen.

---

## Vom Blitz erschlagen.

Rev. P. Apollinaris, O. C. R.

**Lourdes.** — Mitte Oktober 1906 wurde dahier Daniel Ngonyama, ein noch junger Mann, vom Blitz erschlagen. Es war gleichsam ein Schlag aus heiterem Himmel. Man sah kein drohendes Gewölfe, es herrschte kein Sturm; man sah nur das Aufleuchten eines einzigen grellen Blitzstrahles — und das Unglück war geschehen. Uebrigens sind uns von dieser Station aus früheren Jahren zwei ganz ähnliche Fälle bekannt. Das einmal wurde dabei ein Heide erschlagen, welcher dem eben begonnenen Missionswerk viele Schwierigkeiten entgegenstellte, das zweitens ein Schulmädchen, das mit andern Kindern auf dem Felde beschäftigt war.



**Karl Freiherr von Persall.** †  
Der bekannte Münchener Generalintendant ist am 14. Januar d. J. zu München gestorben. Er war geboren am 29. Januar 1824 in München und hat somit das schöne Alter von 83 Jahren erreicht.

Du mich?" fragte sie verwundert. Doch wie sie sich umdrehte, sah sie ihren Mann am Boden liegen. Erstaunt fragt sie, was ihm denn fehle. „O, sagte er, las mich ein klein wenig ruhen. Es ist mir ganz schwarz vor den Augen!“ Als sie nach wenigen Minuten wieder nach ihm schaute, war er bereits tot.

Daniel war ein braver, fleißiger Mann und hatte erst eine Woche zuvor die hl. Sakamente empfangen, so daß man mit Grund hoffen darf, er habe einen gnädigen Richter gefunden.

Der Fall machte begreiflicher Weise auf alle hiesigen Schwarzen einen mächtigen Eindruck, und fast alle Neubefahrten beeilten sich, wieder zu den heiligen Sakamenten zu gehen.

Am gleichen Tage erschlug der Blitz während eines Gewitters ein Pferd und vier Schafe.

Wir sind unsern geehrten Freunden und Gönnern stets dankbar für gütige Zusendung von genauen Adressen wohltätiger Personen, an die wir das Vergißmeinnicht versenden können. Der Name des Einsenders wird nicht genannt.

**Zur gest. Notiz!** Am 28. März reisen wieder Postulanten nach Mariannhill. Bezugl. Anfragen sind zu richten an die Vertretung der Mission Mariannhill.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kopp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.

## Danksagungen.

**Barmen i. W.** : Innigsten Dank der Mutter Gottes, dem hl. Josef und dem hl. Antonius für erlangte Gesundheit. Dank der Mutter v. d. im. Hilfe, dem hl. Antonius in einer Angelegenheit. G. Nöben. Dank dem hl. Antonius für Erhörung in einem Anliegen. Essen (West): Dank dem Josef für Erhörung in einem Anliegen. Innigsten Dank dem hl. Franz Xaver für Hilfe bei einem frischen, krüppelhaften Kinde. Tausendfältigen Dank der l. Mutter Gottes von Lourdes, dem hl. Antonius, dem hl. Josef und den lieben armen Seelen für erlangte Hilfe. Rehbach: Dank der l. Mutter Gottes und dem hl. Josef für Erhörung in einem Anliegen. Rävenried: Dank für Erhörung in einem Anliegen.

## Gebets-Empfehlungen.

Um eine gute erste hl. Kommunion eines Sohnes. — Eine Wohltäterin und ihre frische Schwester. — Ein frischer Sohn. — Der Sohn einer Wohltäterin, damit er ein guter Ordensmann werde. — Eine Wohltäterin in besonderem Anliegen. — Eine frische Person. — Ein Priesterkandidat. — Ein junger Mann mit schwerem Seelenleiden. — Ein fallsüchtiger Jüngling. — Eine Familie um gute Dienstboten zu bekommen. — Ein Anliegen eines Wohltäters. — Eine Wohltäterin in verschiedenen Anliegen. — Eine nervenkrank Wohltäterin. — Ein frischer Priester. — Eine Familie in verschieden Anliegen. — Ein Jüngling um Berufswahl. — Ein frischer Sohn. — Ein frischer Enkel. — Eine bessere Wohnung zu bekommen. — Eine frische Frau. — Eine Frau in schwerem Leiden. — Ein Student vor dem Examen. — Eine Frau mit ihren Kindern. — Ein frisches blindes Kind. — Ein schweres Anliegen. — Ein an Aufsällen lebender Sohn. — Ein Wohltäter und ein Familienmitglied in schweren Anliegen. — Zwei Berg. Leiter um Heilung von schweren Augenleiden. — Große finanzielle Angelegenheit einer Verwandten einer Wohltäterin. — Ein besonderes Anliegen. — Ein schweres Anliegen (Gründung eines Asyles). — Um Befreiung eines tiefgefallenen Mannes. — Ein armer Sünder, und drei wichtige Anliegen. — Der schwerkrank Bruder einer Wohltäterin. — Eine an Wajerjucht leidende Wohltäterin. — Verschiedene Anliegen in Sindelsdorf.

## Memento!

Von unseren Wohltätern sind gestorben und werden dem frommen Geiste unserer Leser empfohlen:

Frau Barbara Konstanzer von Stein; Hochw. Herr Probst Hieronymus Engler in Briontow; Hochw. Herr G. Rat Theodor Kremski in Rybnik O.S.; Hochw. Herr Pfarrer Alois Kain in Aßmannstadt; Hochw. Herr Pfarrer Gustav Schwab in Karlsdorf; Herr Zoh. Wengenmaier in Berg; Herr Josef Anton Seitzinger-Biland in Würenlos (Aargau); Herr Oberexpeditör Bauer in Hof; Herr Andreas Schaal in Wank; Herr Josef Pischl, Zimmermeister in Siegenburg; Hochw. Herr Pfarrer K. Berger in Rüthenbach; Ida Schneider in Bühl; Fr. Dorothea Krapp in Marktbreit; Witwe Justina Depisch in Marktbreit; Fr. Viktoria Bogl in Donauwörth; Egidius Rothberg in Welz; Herr Beegers in Aachen-Fors; Herr Wilhelm Spidenbaum in Oberried; Hochw. Herr Ulrich Anton Delich in Horn; Johann Lingenich in Eicherscheid; Anton Barth in Gussbach; Frau Elisabeth Beckmann geb. Wollman in Kirchhellen; M. Aloisia Schmidtmayer, Chorfrau, Wabhausen; Frau Franziska Wolf, Amtsdienerswitwe, Würzburg; Alois Amend, Lehrer, Würzburg; Rupert Schneider in Oberriedenberg; Hochw. Herr Pfarrer P. Graf in Hochmössingen; Fr. Agatha Heitzmann in Unterndersbach; Frau Margaretha Berkl in Trostberg; Fr. Barnabas Apf O. S. A., Münnerstadt; Frau Matilde Bitner, Breslau; Frau Gölestine Elsner Pischlau; Fr. A. Janowska, Posen; H. Jos. Hauer, Altdorf; Bertha Keller, Letten Gähwil; Wm. Rosa Wäser, Engelsberg; H. Pfr. Laurentius Bimmer, Commerant, Dachau; Sabina Müller, Langendorf; Fr. Barbara Käuf, München; Frau Franziska Weishaupt, Jettingen; Fr. Benedicta Stiefenhofe, Ulm.

## Erfreuliche Mitteilung.

Um auch Minderbemittelten die Aufnahme in unsern Wohltäter-Messkund zu ermöglichen, hat unser Chw. Vater Administrator gütig erlaubt, daß die Mindestgebühr für das Einschreiben wie folgt festgelegt werde: für Deutschland 1 Mt., für Österreich 1 Kr., für die Schweiz 1 Fr. und für Amerika 25 Cents. Räheres im Hest 1 Seite 23.

Wir bitten unsere lieben Leser, wenn sie uns schreiben oder etwas senden, stets die genaue Adresse (Herr, Frau, Fräulein), Wohnort und nächste Post anzugeben und bei Ortswechsel unbedingt auch die frühere Adresse.